

**Beschlussvorlage**

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

**Betreff**

**Eingabe mit Vorschlägen für die Umgestaltung des Lenauplatzes (Az.: 02-1600-24/09)**

**Beschlussorgan**

Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Gremium							
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

**Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld dankt den Antragstellern für ihr Interesse an der Umgestaltung des Lenauplatzes. Die Bezirksvertretung nimmt die Darstellung der Verwaltung zur Kenntnis und bittet, die Umgestaltung entsprechend den Planungen fortzuführen.

**Alternative:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld dankt den Antragstellern für ihr Interesse an der Umgestaltung des Lenauplatzes und bittet die Verwaltung, die Planungen für die Umgestaltung des Lenauplatzes entsprechend den Vorschlägen der Antragsteller zu ändern.

**Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen**

Der Antragsteller und 700 Mitunterzeichner unterbreiten Vorschläge im Zusammenhang mit der Umgestaltung des Lenauplatzes. Insbesondere setzen sie sich für den Erhalt der Bäume auf dem Lenauplatz ein.

Eine Kopie der Eingabe ist als Anlage beigefügt.

**Begründung:**

Die ursprüngliche Planung des Lenauplatzes hatte das Ziel, diesen als einen Teil des städtischen Freiraums zu einem vielseitig nutzbaren Quartiersplatz mit höheren Aufenthalts- und ästhetischen Qualitäten neu zu gestalten. Auf Wunsch der Bezirksvertretung Ehrenfeld wurde bei der Planung zur Sanierung der Platzinnenfläche des Lenauplatzes die Anlage eines Bouleplatzes berücksichtigt. Diese Fläche wird nicht mit Platten oder Pflaster befestigt, da dieses Material zum Boulespielen ungeeignet ist. Die Ausführung erfolgt gemäß den Vorgaben zur Herstellung von Bouleplätzen in wassergebundener Decke. Die vorgelegte Planung wurde von der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 16.06.2008 beschlossen. Das Hochbeet soll entfernt und der Platz durch einen niveaugleichen Ausbau im Straßenland integriert werden.

Um das illegale Befahren und Beparken des Platzes zu verhindern, sind systematisch angeordnete Bankstandorte sinnvolle Einbauten. Sie sollen in Ergänzung mit weiteren Absperr-elemente an den ausgewählten Stellen platziert werden.

Die Wiederherstellung des gestalteten historischen Platzes soll auch im zukünftigen Baumbestand wieder erlebbar werden. Die Neuanpflanzungen unterstreichen den strengeren Entwurfsansatz, der sich aus dem Ort und seiner Entstehungszeit entwickelt. Dass dieser Planungsansatz nicht allen Beteiligten gefällt, ist nicht untypisch. Es ist aber keine Geschmacksfrage, da die Planung dem strengen Ordnungsprinzip des Ortes folgt, welches der damaligen Entstehungszeit entspricht. Die offenen Baumbeete folgen diesem großzügigen Gestaltungsansatz, sind ökologisch sinnvoll, da sie den Bäumen mehr Bestandsschutz geben und sie reduzieren darüber hinaus den Unterhaltungsaufwand.

In ihrer Eingabe äußerten die Antragsteller ihre Besorgnis, dass sich das Aussehen des Lenauplatzes durch die beabsichtigten Baumfällungen negativ verändert würde; sie befürchten, dass gesunde Bäume zugunsten der Baumaßnahme gefällt würden. Der grüne, baumbestandene Gesamteindruck des Lenauplatzes bleibt auch nach der Umgestaltung erhalten und erfährt eine deutliche Verbesserung. Bei der Neugestaltung des Lenauplatzes soll nicht nur die Platzfläche saniert, sondern der Platz mit neuen Baumpflanzungen räumlich gefasst und für die vorhandenen Altbäume bessere Wachstumsbedingungen durch großflächige Baumbeete geschaffen werden.

Da die Betonbeete entfernt oder verschmälert werden, müssen zwei in den Hochbeeten wachsende Bäume wegen der geänderten Höhenverhältnisse im Wurzelbereich gefällt werden.

An der Hauffstraße steht eine Linde mit erheblichen Schäden und eingengtem Wurzelbereich. An der Lenaustraße wachsen im Schattendruck der alten Linde am Brunnen zwei Linden-Jungbäume mit extremem Engstand und schlechten Entwicklungschancen. Um den Platz an der Hauffstraße und Lenaustraße gestalterisch mit Bäumen rahmen zu können, sollten diese drei Bäume entfernt und durch sechs Neupflanzungen mit ausreichend großen Baumscheiben ersetzt werden.

Die fünf mächtigen Kastanien an der Ecke Eichendorffstraße/Landmannstraße erhalten durch ein großes zusammenhängendes Baumbett aus Lavagemisch (Kölner Substrat), das begehbar- und befahrbar ist, bessere Lebensbedingungen.

Die fünf alten Linden am Brunnen und in der Platzmitte erhalten ebenfalls große Baumscheiben aus Lavagemisch. Zwei Linden zwischen der Linden- und der Kastaniengruppe sind abgängig und sollten infolge des Engstandes gefällt werden. Diese Baumstandorte entfallen bei der Platzsanierung. Diese Fällungen stehen nicht – wie von den Antragstellern befürchtet – in einem inhaltlichen Zusammenhang mit einem Weihnachtsbaumstandort.

Um den Platz von untergeordneten Einrichtungen freizustellen, sieht die Verwaltung es als eine Lösung an, den heutigen Containerstandort zukünftig als Unterflurcontaineranlage in die Iltisstraße zu verlegen. Dadurch kann die Geruchs- und Geräuschbelästigung für die Anwohner reduziert werden.

**Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr. 1**